

Schüler zeigen App und Quadrocopter

Konrad-Zuse-Schule präsentiert sich zweimal auf der IT-Messe fibit

HÜNFELD

Fünf Informatikschüler der Konrad-Zuse-Schule Hünfeld haben sich im Rahmen des Faches „Projektmanagement“ mit Quadrocoptern beschäftigt. Auf der Technologie und IT-Messe fibit in Fulda werden diese am 12. Mai der Informatik-Fachwelt präsentiert.

Der Schwerpunkt der Schüler Malte Bürger, Marcel Herbski, Niklas Mathes, Jan Möglich und Kilian Vogler lag nicht darin, die Quadrocopter zu steuern, sondern selbstständig eine Projektplanung mit Zieldefinition, Projektstrukturierung und einem detaillierten, praxistauglichen Projektplan zu erstellen. Mittlerweile haben die Quadrocopter vielseitige Einsatzgebiete: Sie dienen heutzutage für Videoaufnahmen aus der Luft, und Pakete können durch sie direkt vor die Haustür geliefert werden.

Mit den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten gibt es aber auch immer mehr Gefahren und rechtliche Problemzonen, mit denen sich die 18-Jährigen beschäftigten. Die dabei verwendeten Racing-Drohnen können bis zu 150 Stundenkilometer schnell fliegen.

„Die Quadrocopter wurden von Schülern selbstständig zusammengebaut, programmiert und konfiguriert. Die Schüler lernen außerdem die rechtlichen Zusammenhänge in Deutschland kennen“, erklärt Torsten Jahn vom Fachbereich Informatik der Konrad-Zuse-Schule.

Zwei Quadrocopter gehör-



Die Projektgruppe mit Malte Bürger, Marcel Herbski, Lehrer Torsten Jahn, Kilian Vogler und Jan Möglich freut sich über die Möglichkeit, ihren Quadrocopter auf der fibit zu präsentieren. Foto: privat

ten der Zuse-Schule. Sie waren durch den vorherigen Gebrauch aber reparaturbedürftig oder wurden erweitert. Der Förderverein der Schule stellte zur Reparatur Geldmittel zur Verfügung. Von diesem Budget konnte auch ein weiteres neues Quadrocopter-Set erworben werden. „Wir mussten mit unserem finanziellen Mitteln haushalten und entsprechend planen“, sagt Malte Bürger.

Erstaunte Blicke von der ge-

samten Schule erntete die Projektgruppe bei einer Präsentation, als sie einen Quadrocopter über den Schulhof fliegen ließen, während eine Videodrohne filmte. Die Schüler aus vier Klassen formten dabei die Buchstaben „KZS“, die Anfangsbuchstaben der Schule, auf dem Schulhof. Im Rahmen des ganzen Projektes entstand zusätzlich ein Film, der für die Facebook-Seite der Konrad-Zuse-Schule bestimmt ist.

Eine andere Projektgruppe

hatte im Fach „Projektmanagement“ die „Zuse-App“ programmiert, durch die Schule und Technologie verbunden werden. Unter anderem können der Vertretungsplan, aktuelle Hausaufgaben, Parkmöglichkeiten rund um die Schule sowie das derzeitige Wetter in Hünfeld abgerufen werden.

Sowohl die Zuse-App als auch die Quadrocopter werden am Freitag, 12. Mai, am Stand der Schule auf der „fibit'17“ in der Hochschule Fulda, Halle 8,

zu sehen sein. „Insgesamt konnten wir viel über das Projektmanagement und natürlich über Quadrocopter erfahren“, sagt Kilian Vogler. „Projektmanagement ist ein Muss im späteren Berufsleben, und ich finde es gut, dass wir uns bereits hier in der Schule damit beschäftigen.“ sam

E-PAPER mehr Bilder

WEB facebook.com/
KonradZuseSchule